



MBTI

Der Myers-Briggs-Typenindikator

Wozu ein Persönlichkeitsprofil?

Wir bewerten die Menschen um uns herum als „gute“ bzw. „schlechte“ MitarbeiterInnen/ Vorgesetzte, resp. deren Sicht und Meinungen als „wahr“ oder „falsch“. Das Resultat ist häufig gegenseitigen Abwertung und Kränkung, ungünstige Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit. Es gibt aber auch Situationen, wo wir die Unterschiede zu schätzen wissen (jemand bewahrt Ruhe, wenn wir schon lange im Stress sind).

Das Profil des MBTI hilft die Unterschiede zwischen Menschen aufzuzeigen und sie zu verstehen und Hintergründe kennen zu lernen. Die 16 unterschiedlichen Typen sind der Versuch einer Zuordnung, selbstverständlich können nie alle Facetten eines Menschen beschrieben werden.

Kurze Theorie

Jeder Mensch ist einzigartig und unterscheidet sich wesentlich von anderen Menschen. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass gewisse grundlegende Funktionen (Einstellung, Wahrnehmung, Beurteilung, Handeln) allen Menschen eigen sind.



Der Myers-Briggs-Typenindikator

Der MBTI zeigt an, wie Sie bevorzugt (Präferenzen) Ihre Umwelt wahrnehmen und wie Sie bevorzugt aufgrund Ihrer Wahrnehmungen Entscheidungen treffen. Ihre Antworten weisen auf vier Präferenzen hin, die mit vier Buchstaben bezeichnet sind - E oder I, S oder N, T oder F, J oder P. Die vier Buchstaben Ihres „Typs“ beschreiben das Ergebnis Ihrer Antworten und zeigen Ihre persönlichen Präferenzen an. Für welche Präferenz jeder Buchstabe steht, wird im folgenden kurz erklärt:

EXTRAVERSION

„E“ steht für Extraversion bzw. Aussenorientierung und bedeutet: Sie neigen eher dazu, eine **Beziehung zur Aussenwelt** (Menschen und Dinge) herzustellen als zu Ihrer Innenwelt (Gedanken und Ideen).

SENSING

„S“ steht für **sinnliche Wahrnehmung**, d. h. für eine bevorzugte Wahrnehmung über die Sinne und bedeutet: Sie beschäftigen sich wahrscheinlich stärker mit bekannten Fakten und konkreten Dingen als mit der Suche nach Möglichkeiten und Zusammenhängen.

THINKING

„T“ steht für **analytisches Beurteilen** und bedeutet: Es liegt Ihnen wahrscheinlich mehr, aufgrund einer sachlichen Analyse und Objektivität zu entscheiden als aufgrund persönlicher Wertvorstellungen.

JUDGING

„J“ steht für eine **urteilende Einstellung** und bedeutet: Sie ziehen wahrscheinlich eine planvolle, eindeutig geregelte Lebensweise einer flexiblen und spontanen Lebensweise vor.

INTROVERSION

„I“ steht für Introversion und bedeutet: Sie neigen eher dazu, eine **Beziehung zu Ihrer Innenwelt** (Gedanken und Ideen) herzustellen als zur Aussenwelt (Menschen und Dingen).

INTUITION

„N“ steht für **intuitive Wahrnehmung** und bedeutet: Sie spüren wahrscheinlich eher Möglichkeiten und Zusammenhängen nach, als dass Sie sich mit bekannten Fakten beschäftigen.

FEELING

„F“ steht für **gefühlsmässiges Beurteilen** und bedeutet: Es liegt Ihnen wahrscheinlich mehr, aufgrund persönlicher und sozialer Wertvorstellungen zu entscheiden als aufgrund einer sachlichen Analyse.

PERCEIVING

„P“ steht für **wahrnehmende Einstellung** und bedeutet: Sie ziehen wahrscheinlich eine flexible und spontane Lebensweise einer planvollen, eindeutig geregelten Lebensweise vor.

Jede Kombination der verschiedenen Präferenzen weist eigene Merkmale, Werte und Fähigkeiten auf. Selbstverständlich sind bei Ihnen neben Ihren Präferenzen auch Verhaltensmerkmale des Gegentypes vorhanden, jedoch äussern sie sich nicht mit der gleichen Spontaneität und Bestimmtheit. Eine Darstellung der 16 Typen finden Sie im Anschluss.



Die vier Skalen:

Aussenorientierung / Extraversion	E	<u>Energiequelle</u> Woher beziehen Sie ihre Energie?	I	Innenorientierung / Introversion
Wahrnehmung mit den fünf Sinnen	S	<u>Wahrnehmende Funktion?</u> Wie nehmen Sie wahr?	N	Intuitive Wahrneh- mung
Analytische Beurteilung	T	<u>Beurteilende Funktion?</u> Wie treffen Sie Entscheidungen?	F	Gefühlsmässige Beurteilung
Beurteilende Einstellung	J	<u>Lebensstil</u> Wie gestalten Sie ihr Leben?	P	Wahrnehmende Einstellung

16 Typenprofile

ISTJ	ISFJ	INFJ	INTJ
ISTP	ISFP	INFP	INTP
ESTP	ESFP	ENFP	ENTP
ESTJ	ESFJ	ENFJ	ENTJ

Einstellungen und Funktionen

Einstellungen 1. Buchstaben des Typen- profils	Funktionen 2.+3. Buchstaben des Ty- penprofils	Einstellungen 4. Buchstaben des Typen- profils
E xtraverted I ntroverted	S ensing (sinnliche Wahr- nehmung) i Ntuitive (intuitive Wahr- nehmung) T hinking (analytische Be- urteilung) F eeling (gefühlsmässige Beurteilung)	J udging (Beurteilung) P erceiving (Wahrneh- mung)



Bevorzugte Energiequelle

Außenorientierung / Extraversion oder **Innenorientierung / Introversion**

E

I

Extravertierte beschäftigen sich mit der Außenwelt.

- Sie betrachten andere Menschen als Quelle ihrer Energie.
- Sie sind leicht kennenzulernen.
- Extravertierte fühlen sich einsam, wenn sie nicht mit anderen zusammen sind.
- Sie suchen Interaktion.
- Extravertierte geben dem Leben Farbe.

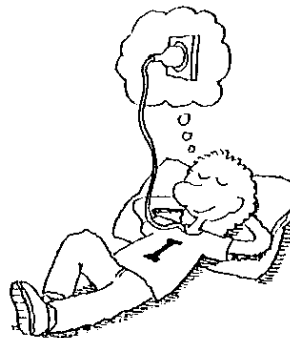
Introvertierte beschäftigen sich mit der Innenwelt.

- Sie betrachten Alleinsein als Quelle ihrer Energie.
- Sie sind schwer kennenzulernen.
- Introvertierte bevorzugen die Privatsphäre.
- Ihre Energie stammt aus internen Vorräten an Ideen.
- Introvertierte geben dem Leben Tiefe.

Bezieht seine Energie von anderen



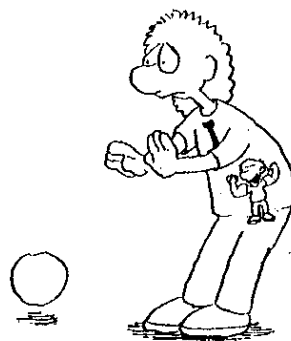
Bezieht seine Kraft aus inneren Ressourcen.



Äussere Herausforderungen und Einflüsse bewirken einen Sog nach aussen.



Äussere Herausforderungen und Einflüsse bewirken einen Sog nach innen.



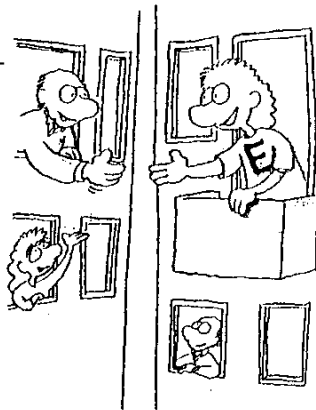


E - Typen

Ist oft freundlich, redselig und leicht kennenzulernen.



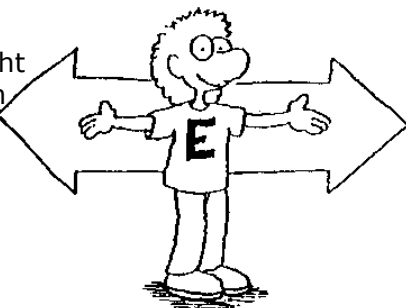
Braucht Beziehungen.



Zeigt Gefühle.

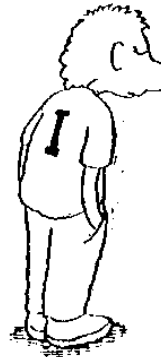


Sucht, braucht und gibt dem Leben Weite.



I - Typen

Ist zurückhaltend, ruhig und schwer kennenzulernen.



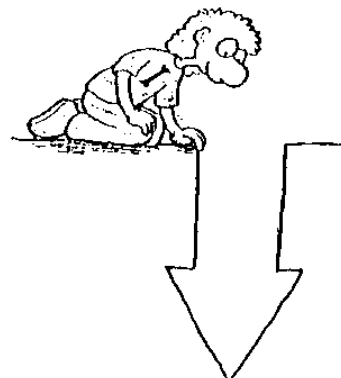
Braucht Privatsphäre.



Hält seine Gefühle zurück.



Sucht, braucht und gibt dem Leben Tiefe.





Wahrnehmende Funktionen

Wahrnehmung über die fünf Sinne oder

Intuitive Wahrnehmung

S

N

Typen mit sinnlicher Wahrnehmung nehmen ihre Umwelt hauptsächlich über ihre fünf Sinne wahr und betrachten die Welt

- vor allem von der praktischen Seite.
- Sie wollen Tatsachen, vertrauen Fakten und können sich Daten gut einprägen.
- Typen mit sinnlicher Wahrnehmung vertrauen ihrer Erfahrung.
- Sie sind realistisch und leben in der Gegenwart.
- Sie nehmen Einzelheiten genau wahr.

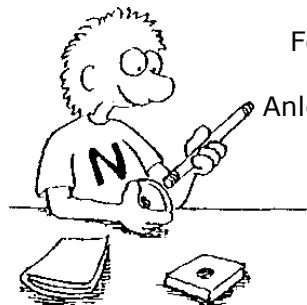
Intuitive Typen betrachten die Welt

- aus einer idealistischen Perspektive.
- Sie werfen einen Blick auf komplexe Zusammenhänge, überfliegen sie und sehen die Verbindungen.
- Intuitive Typen vertrauen ihren Ahnungen.
- Sie mögen Metaphern und bildhafte Darstellung.
- Intuitive sind zukunftsorientiert und langweilen sich mit dem, was jeder kennt.

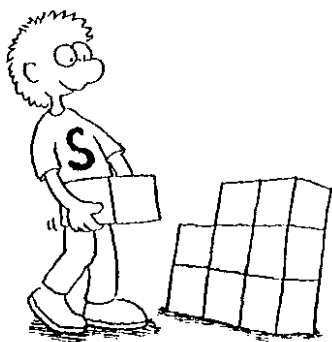
Liest Anleitungen, bemerkt Details.



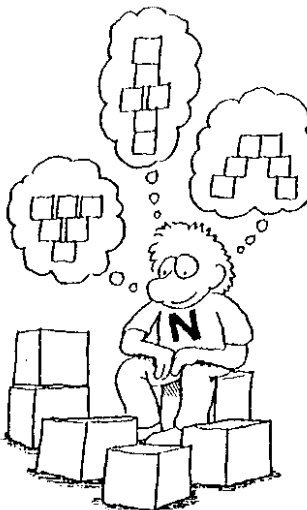
Folgt seinem Gefühl, nimmt die Anleitung als letzte Möglichkeit zur Hand.



Bevorzugt das Praktische.



Stellt sich lieber die Möglichkeiten vor.





Beurteilende Funktionen

Analytische Beurteilung

oder

Gefühlsmäßige Beurteilung

T

F

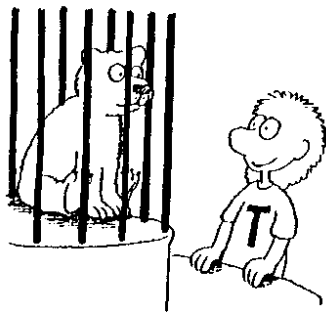
Personen, die die Dinge analytisch beurteilen, treffen Entscheidungen,

- die auf objektiven, logischen und sachlichen Überlegungen beruhen.
- Sie entscheiden mit dem Kopf.
- Sie suchen nach der Wahrheit.
- Analyse ist ihre Stärke.
- Sie haben Gefühlsregungen, zeigen sie aber nicht offen.

Personen, die gefühlsmäßig und subjektiv beurteilen, treffen Entscheidungen,

- die auf persönlichen Überlegungen und Wertvorstellungen beruhen.
- Sie entscheiden mit dem „Bauch“.
- Sie wollen Beziehungen und Harmonie.
- Sie besitzen eine gute Menschenkenntnis.
- Sie interessieren sich für andere Menschen.

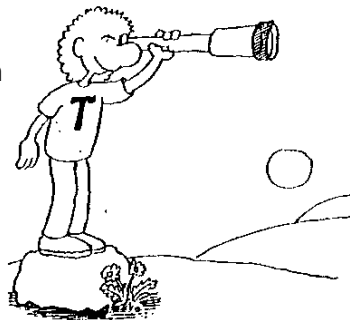
Sieht Dinge von aussen.



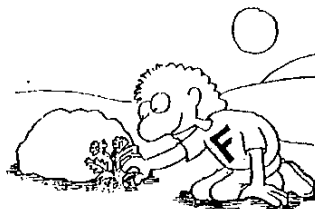
Sieht die Dinge mit innerer Anteilnahme



Nimmt etwas langfristig in den Blick.



Lebt vom direkten persönlichen Eindruck.

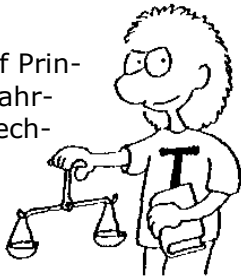




T - Typen

F - Typen

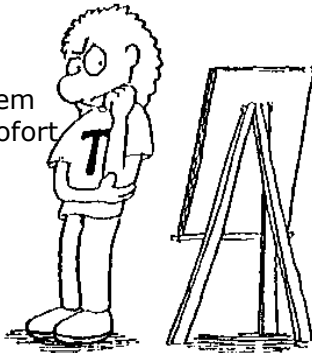
Legt Wert auf Prinzipien von Wahrheit und Gerechtigkeit.



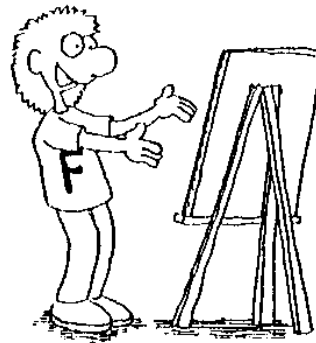
Legt Wert auf Beziehung und Harmonie.



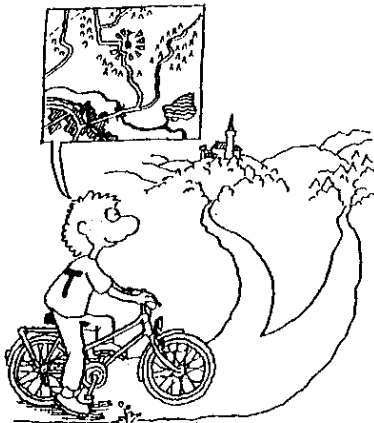
Kritisiert aus dem Stand, findet sofort Fehler.



Wertet spontan, übersieht manchmal Fehler



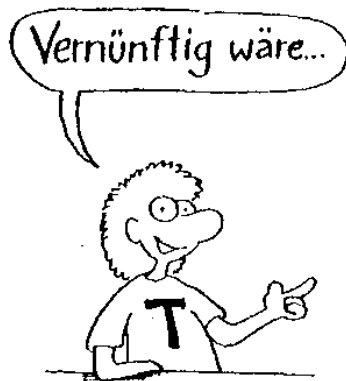
Entscheidet mit dem Kopf.



Entscheidet mit dem Herzen.



Mag Logik.



Bevorzugt persönliche Überzeugungen.





Einstellung zur Aussenwelt

Beurteilende Einstellung

oder

Wahrnehmende Einstellung

J

P

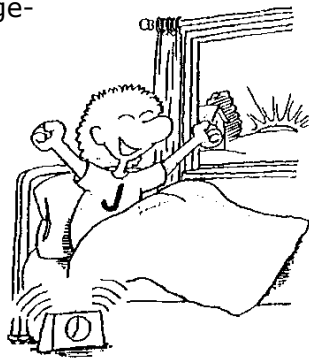
Personen mit einer beurteilenden Einstellung zur Außenwelt

- haben ein Bedürfnis nach Geschlossenheit.
- Sie arbeiten gern mit festen Terminen.
- Sie mögen das Gefühl, eine Arbeit beendet zu haben.
- Wenn eine Entscheidung getroffen ist, ist die Sache für sie erledigt.
- Sie arbeiten in erster Linie und können erst dann ausruhen, wenn alles getan ist.
- Sie sind am Ergebnis orientiert.

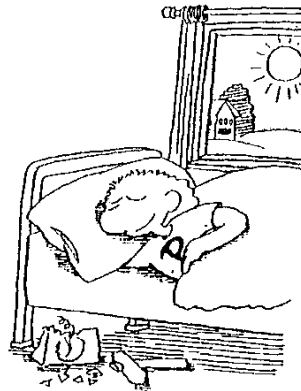
Personen mit einer wahrnehmenden Einstellung zur Außenwelt

- haben ein Bedürfnis nach Offenheit.
- Sie ziehen es vor, viele Entscheidungsmöglichkeiten zu haben.
- Sie entscheiden sich erst, wenn alle Informationen vorliegen.
- Notwendigkeit oder Zwang zur Entscheidung kann für sie Unsicherheit mit sich bringen.
- Sie betrachten festgesetzte Termine lediglich als Richtlinien.
- Sie sind am Prozess orientiert.

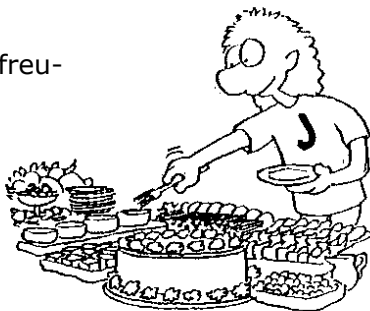
Bevorzugt ein geregtes Leben.



Bevorzugt einen flexiblen Lebensstil.



Ist entschlossen.



Ist neugierig und offen für Überraschungen jeder Art.



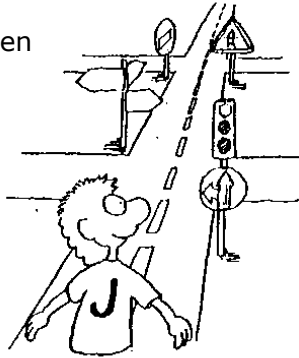


J - Typen

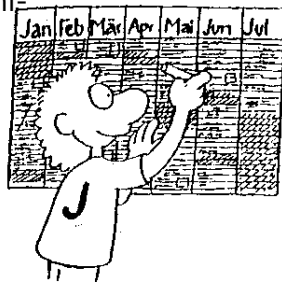
Mag klare Abläufe und feste Routine



Mag klare Grenzen und Kategorien.



Hält sich an Termine, plant im Voraus.

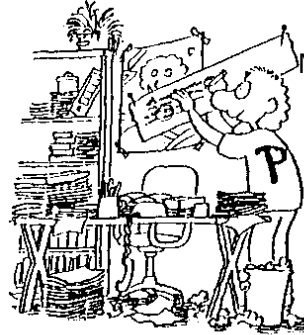


Mag Abgeschlossenheit, beendet eine Aufgabe.

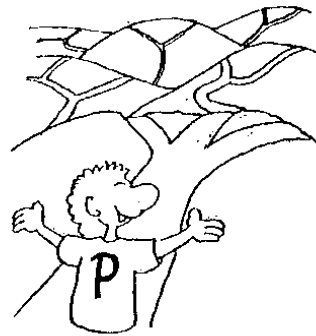


P - Typen

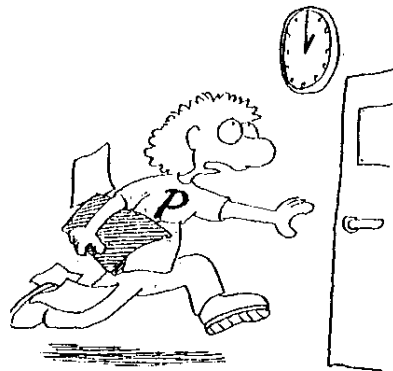
Mag Veränderung und Vielfalt.



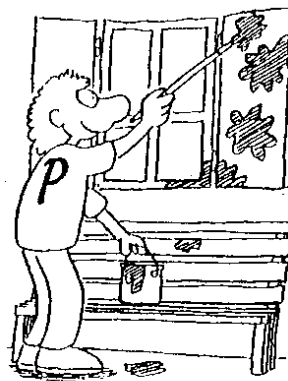
Mag die grenzenlose Freiheit.



Kommt mit seiner Terminsache erst in letzter Minute zurande.



Bevorzugt Offenheit und genießt den Prozess als solchen.





Gegensätze ergänzen sich

N braucht S

- um relevante Fakten in den Blick zu bekommen
- um sich an Einzelheiten zu erinnern, die in der Situation damals nicht wichtig erschienen
- um das Kleingedruckte in einem Vertrag zu lesen
- um Statistiken auszuwerten, genau lesen, prüfen und Arbeiten zu bewerten
- um wahrzunehmen, was man in einer Situation beachten sollte
- zur Kontrolle
- um Details festzuhalten
- um Geduld zu lernen

S braucht N

- um die Möglichkeiten zu erkennen
- um bei Problemlösungen erfinderisch zu sein
- um mit etwas Komplexem fertig zu werden, das zu viele Unwägbarkeiten hat
- um zu erklären, worüber ein anderer Intuitiver gerade spricht
- um eine Perspektive für die Zukunft zu gewinnen
- um auf neue Ideen zu kommen
- um den zündenden Funken zu liefern, damit das scheinbar Unmögliche auf den Weg kommt

T braucht F

- um ihm gut zuzureden
- um sich zu versöhnen
- um ihm im voraus zu sagen, wie es auf andere wirken wird
- um Begeisterung zu erzeugen
- zum Lehren
- um etwas zu verkaufen
- um für etwas zu werben
- damit der T-Typ sich selbst annehmen kann

F braucht T

- für die Analyse
- für die Organisation
- um gewisse Unklarheiten schon im vorweg zu erkennen
- um zu verändern, was verändert werden muss
- um das „Gesetz und die Beweismittel“ gegeneinander abzuwägen
- um an Richtlinien festzuhalten
- um fest zu bleiben im Angesicht der Opposition



Übersicht über die 16 Typen

<p>ISTJ</p> <p>Ernsthaft; ruhig; Konzentration und Gründlichkeit. Praktisch; ordentlich; sachlich; logisch; realistisch und zuverlässig. Achten auf gute Organisation. Übernehmen Verantwortung. Entscheiden, was getan werden muß, und tun es - lassen sich weder durch Proteste noch Ablenkungen davon abbringen. Zeigen nach außen eher ihre analytisch bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf ihre sinnliche Wahrnehmung</p>	<p>ISFJ</p> <p>Ruhig; freundlich; verantwortungsbewusst und gewissenhaft. Arbeiten engagiert, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Persönliche Beziehungen sind ihnen wichtig. Gründlich; sorgfältig; genau. Für technische Dinge brauchen sie mehr Zeit, da dies nicht zu ihren Stärken gehört. Geduldig, wenn es um Details und Routine geht. Loyal; rücksichtsvoll; kümmern sich um persönliche Anliegen der anderen. Zeigen nach außen eher ihre gefühlsmäßig bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf sinnliche Wahrnehmung.</p>	<p>INFJ</p> <p>Erfolgreich durch Ausdauer, Originalität und den Wunsch, alles zu tun, was von ihnen verlangt wird. Für ihre Arbeit geben sie ihr Bestes. Unaufdringlich, aber bestimmt; gewissenhaft; kümmern sich um die Belange anderer. Geschätzt wegen ihrer Prinzipientreue. Ansehen und Mitarbeit erreichen sie aufgrund ihrer klaren Überzeugungen, wie man dem Gemeinwohl dient. Zeigen nach außen eher ihre gefühlsmäßig bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf ihre intuitive Wahrnehmung.</p>	<p>INTJ</p> <p>Originelle Denker mit großem Antrieb, wenn es um ihre eigenen Ideen und Ziele geht. Auf Gebieten, die ihnen liegen, können sie gut organisieren und etwas durchführen, mit und ohne Unterstützung. Skeptisch; kritisch; unabhängig; entschlossen; oft stur. Müssen lernen, weniger wichtige Dinge um der größeren Sache willen aufzugeben. Zeigen nach außen eher ihre analytisch bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf ihre intuitive Wahrnehmung</p>
<p>ISTP</p> <p>Kühle Beobachter; ruhig; zurückhaltend; analysieren ihre Umgebung mit zurückhaltender Neugier und äußern sich spontan mit originellem Humor. Gewöhnlich Interesse für unpersönliche Vorgänge, Ursache und Wirkung, oder wie und warum Geräte funktionieren. Ver Ausgaben sich nur soweit wie notwendig, weil Energieverschwendung uneffizient ist. Zeigen nach außen eher ihre sinnlich wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr analytisches Urteil.</p>	<p>ISFP</p> <p>Zurückhaltend; unauffällig; freundlich; sensibel; Bescheiden im Urteil über eigene Fähigkeiten. Scheuen Auseinandersetzungen, drängen sich mit ihrer Meinung nicht auf. Führen meist nicht, sind aber loyale Mitarbeiter. Lassen sich nicht drängen, wenn es darum geht, Dinge zu erledigen, weil sie den Moment genießen und sich nichts durch unnötige Hast oder Anstrengung verderben lassen wollen. Zeigen nach außen eher ihre sinnlich wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr gefühlsmäßiges Urteil.</p>	<p>INFP</p> <p>Enthusiastisch und loyal - sprechen davon aber erst, wenn sie einen gut kennen. Legen großen Wert auf Weiterbildung, Ideen, Sprache und ihre eigenen Projekte. Neigen dazu, sich zuviel vorzunehmen, beenden jedoch, was sie einmal angefangen haben. Freundlich, aber manchmal zu sehr in sich selbst versunken, verpassen deshalb Geselligkeit und nehmen ihre Umgebung nicht wahr. Zeigen nach außen eher ihre intuitiv wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr gefühlsmäßiges Urteil.</p>	<p>INTP</p> <p>Ruhig; zurückhaltend; schneiden in Examen gut ab, besonders in theoretischen und wissenschaftlichen Fächern. Logisch bis zur Grenze der Haarspalterei. Interessieren sich hauptsächlich für Ideen. Keine Freunde von Parties oder unverbindlichem Geplauder. Scharf abgegrenzte Interessen. Müssen eine berufliche Laufbahn wählen, in der sie einige ihrer starken Interessen pflegen und nutzbringend anwenden können. Zeigen nach außen eher ihre intuitiv wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr analytisches Urteil.</p>



<p>ESTP</p> <p>Sachlich; „Eile mit Weile“; sorglos; sind zufrieden mit dem, was gerade da ist. Mögen mechanische Geräte und Sport - und Freunde dabei. Manchmal zu direkt oder unsensibel. Beschäftigen sich mit Mathematik und Naturwissenschaft, wenn sie es für notwendig ansehen. Mögen keine langen Erklärungen. Am besten mit praktischen Dingen, die man anfassen, auseinandernehmen und wieder zusammensetzen kann. Zeigen nach außen eher ihre sinnlich wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr analytisches Urteil.</p>	<p>ESFP</p> <p>Aufgeschlossen; umgänglich; entgegenkommend; freundlich; begeistern sich, wenn etwas los ist. Mögen Sport und basteln gern. Wissen, wann und wo etwas los ist und sind sofort mit von der Partie. Haben eher ein Gedächtnis für Fakten als für Theorien. Am besten in Situationen, die praktische Vernunft und praktische Fähigkeiten verlangen mit Menschen oder Dingen. Zeigen nach außen eher ihre sinnlich wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr gefühlsmäßiges Urteil.</p>	<p>ENFP</p> <p>Begeisterungsfähig; hochgradig motiviert; geistreich; phantasievoll. Fähig, alles zu tun, was sie interessiert. Kommen schnell mit einer Lösung und sind bereit, jedem bei einem Problem zu helfen. Verlassen sich oft auf ihr Improvisationstalent, statt sich rechtzeitig vorzubereiten. Können immer triftige Gründe für das finden, was sie wollen. Zeigen nach außen eher ihre intuitiv wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr gefühlsmäßiges Urteil.</p>	<p>ENTP</p> <p>Schnell; geistreich; gut auf vielen Gebieten. Wirken stimulierend auf andere; wach und offen; nehmen aus Spaß auch mal die Gegenposition eines Arguments ein. Geschickt bei der Lösung von schwierigen Problemen zu nachlässig jedoch, wenn es um Routinearbeit geht. Wenden sich immer wieder neuen Interessen zu. Können immer eine logische Begründung finden für das, was sie wollen. Zeigen nach außen eher ihre intuitiv wahrnehmende Seite, verlassen sich innen eher auf ihr analytisches Urteil.</p>
<p>ESTJ</p> <p>Praktisch; realistisch; sachlich; natürliches Talent fürs Geschäft oder für Technik. Nicht interessiert an Dingen ohne unmittelbare Nutzanwendung, können sich aber hineinfinden, wenn nötig. Finden Gefallen an Organisation und managen gern Veranstaltungen. Sorgen für einen guten Ablauf, besonders dann, wenn sie nicht vergessen, auf die persönlichen Ansichten der anderen Rücksicht zu nehmen, wenn sie ihre Entscheidungen treffen. Zeigen nach außen eher ihre analytische bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf ihre sinnliche Wahrnehmung.</p>	<p>ESFJ</p> <p>Warmherzig; redselig; beliebt; gewissenhaft; geborene Teamer; aktive Mitglieder im Ausschuß oder Verein. Tun stets etwas Nettes für andere. Arbeiten am besten, wenn man sie ermutigt und loht. Kein Interesse an abstrakten Gedanken oder technischen Fächern. Hauptinteresse an solchen Dingen, die direkt und offensichtlich etwas mit anderen Menschen zu tun haben. Zeigen nach außen eher ihre gefühlsmäßige bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf ihre sinnliche Wahrnehmung.</p>	<p>ENFJ</p> <p>Zugänglich und verantwortungsbewußt. Legen Wert auf anderer Leute Meinung und Wünsche und versuchen, die persönlichen Gefühle der anderen zu berücksichtigen. Können einen Vorschlag einbringen oder eine Diskussion mit Umsicht und Takt leiten. Aufgeschlossen; beliebt; beteiligen sich an Aktivitäten außerhalb der regulären Arbeitszeit, finden aber genug Zeit, ihr Pflichtpensum zu erledigen. Zeigen nach außen eher ihr gefühlsmäßig bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf ihre intuitive Wahrnehmung.</p>	<p>ENTJ</p> <p>Herzlich; offen; können gut lernen; Führertypen. Sehr gut im analytischen Denken und wenn es auf intelligente Argumentation oder kluge Rede ankommt. Sind gut informiert und pflegen ihren Wissensstand. Manchmal zu selbstsicher - auch in Bereichen, in denen sie nur wenig Expertise besitzen. Zeigen nach außen eher ihre analytisch bewertende Seite, verlassen sich innen eher auf ihre intuitive Wahrnehmung.</p>

Literatur:

Bents, R. / Blank, R.: Typisch Mensch. Hogrefe. ISBN 3-8017-1834-4.